

Piccolo's Gefühle 2

Dies ist die Fortsetzung von Piccolos Gefühle

Von gaioschi

Kapitel 2: Noch 4 Tage

Da Indra sehr sturköpfig war kletterte sie den Quittenturm hoch anstatt Piccolo zu sagen wer Jo ist. Sie war nicht gerade langsam aber in ihrer Geschwindigkeit würde sie mehr als einen Tag brauchen. Sie kletterte so schnell sie konnte. Aber Piccolo konnte ohne sich anzustrengen hinterher fliegen. Er flog ihr synchron nach und lachte sie aus. "Du kannst nicht fliegen ha ha. Wenn du mit mir mitfliegst bist du in wenigen Minuten bei Gott." "lass mich in ruhe du grüner Arsch" "Was heißt hier Arsch? Ich bin kein Arsch." "wenn du dich aufregst siehst du voll witzig aus." "Gar nicht! Ich sehe böse und schön aus." "ich sagte nicht dass du hässlich bist." Piccolo wurde rot. Ein Augenblick war stille. Piccolo flog immer näher zu Indra er beugte sich zu ihr. Die Lippen der beiden kamen sich immer näher. Indra zuckte zurück "Was soll dass werden?" wie peinlich dachte sich Piccolo er sagte "Was meinst du? Wenn du jetzt mitfliegen willst dann komm oder ich flieg weg." Indra stieg ohne zu zögern auf Piccolos Rücken immerhin musste sie dringend zu Gott. [nur so zur Info Gott ist Dende.] Sie kuschelte sich an Piccolos umhang. Piccolo flog los aber nicht zu schnell er wollte nicht dass der zarten Indra etwas passiert. Unterwegs dachte Piccolo: "Mist was hab ich mir nur dabei gedacht Indra versuchen zu Küssen nicht nur dass es oberpeinlich war sondern auch noch verdammt dämlich. Ich bin ein Oberteufel." "wie heißt du eigentlich grüner unbekannter?" "Ich bin Piccolo." Nun waren die beiden an Gottes Palast angekommen. Popo stand da und sagte: "Hallo Piccolo ich holen Dende." "Ja mach dass"

"wer ist Dende?" "Dende ist Gott." Da kam er auch schon. Indra verbeugte sich vor Dende.

"geehrter Gott. Ich brauche deine Hilfe. Ich bin von der macht des Großen Satan Jo ausgesetzt. Jede Nacht werde ich von ihm Kontrolliert und zerstöre gegen meinen willen Städte. Nur du bist in der Lage mir zu helfen Gott." "Du musst dich nicht verbeugen. Ich werde dir helfen. Dass kann ich aber nur bei Vollmond , dass sind noch 4Tage bis es soweit ist." "vier Tage sagst du? Und was mach ich so lange? Die Erde ist in großer Gefahr wenn ich noch von Jo kontrolliert werde!" sagte Indra. " ich hab die Lösung. Piccolo ist stärker als du er kann auf dich aufpassen in dieser Zeit." Sagte Dende "Was? Ich bin doch kein Babysitter." Schrie Piccolo

"Bitte Piccolo" Indra Schaute Piccolo unschuldig in die Augen und sagte: "Du bist die einzige Hoffnung." "Na gut aber ich hab kein Haus wo du wohnen kannst ich lebe in freier Natur." "dass macht mir nichts aus. Wenn es mir nicht gefällt können wir zu mir nachhause ich hab eine eigene Wohnung." "Okay dann ist dass ja geklärt. Wir sehen

uns dann in vier tagen." "ja tschüss ihr zwei." "bis dann."

Während des flugs zu Piccolo waren die beiden sehr still. Sie haben kaum ein Wort miteinander geredet. Wie es aussah dachten die beiden sehr lange nach. Endlich sind sie angekommen. Piccolo landete sanft "ist dass dein zuhause?" Fragte Inrdra.

"ja hier wohne ich." "hier ist's ja voll üppig. Wo schläfst du?" "ich schwebe in der Luft wenn ich schlafe; du kannst in der Höhle schlafen." "igitt, na ja ich werde es überstehen."

Es war aber noch lange nicht zeit zum schlafen. Indra hatte die Idee mit Piccolo in der Stadt zu shoppen. Aber Piccolo war dagegen. Sie haben aber eine Lösung sich die zeit zu vertreiben und zwar: Piccolo hatte vor ihr dass fliegen beizubringen.